



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## Vorwort

In der heutigen Zeit bedeutet Jugendarbeit im Verein nicht nur sportliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, die Sportvereine übernehmen auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein, wie die sportliche Ausbildung. Wir bereiten den Nachwuchs also nicht nur auf den Fußball, sondern in gewisser Weise auch auf das Leben vor.

Der F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V. ist Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert.

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Fußball ist im Sinne der Gleichberechtigung längst kein reiner Jungensport mehr. Dementsprechend ist es für uns selbstverständlich, ein Fußballangebot für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bereitzustellen.

Folgende Punkte haben wir uns zum Ziel gesetzt:

- Spaß an der sportlichen Betätigung und natürlich speziell am Fußball
- Lebenslange Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit dem F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.

Alle Kinder und Jugendlichen sollen gerne Sport treiben und sich beim F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V. zu Hause fühlen und dies im Idealfall ein ganzes Leben lang.



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?

Das Jugendkonzept dient allen Beteiligten im Verein als Leitfaden für die persönlichen Anforderungen und den allgemeingültigen Werten sowie der langfristigen Zielsetzung im Jugendbereich.

- Ohne Konzept ist alles von Zufällen abhängig, eine langfristige Planung ist nicht möglich.
- Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren.
- Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass auch Eltern und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.
- Das Konzept soll Jugendbetreuende und Funktionstragende als Leitfaden in ihrer Arbeit unterstützen.

## Grundsätze

- Wir möchten jedem Kind den Spaß am Mannschaftssport Fußball vermitteln und im Besonderen die Möglichkeit geben, in einer Jugendmannschaft Fußball zu spielen.
- Die Entwicklung der Kinder steht im Vordergrund und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg.
- Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein, wie die sportliche Weiterentwicklung.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche sowie soziale Kompetenz.
- Wir möchten den Trainings- und Spielbetrieb in jeder Altersklasse sicherstellen und jede Jugendmannschaft mit allen notwendigen Trainingsmaterialien ausstatten

## Ziele

- Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
- Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden.
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballerinnen und Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Seniorenbereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



- Kinder und Jugendliche sollen sich beim F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V. wohl fühlen.
- Auch Kinder und Jugendliche mit weniger fußballerischem Talent sollen langfristig an den Verein gebunden werden, denn Engagement und Fachwissen sind auch abseits des Spielfelds, etwa in der Jugendbetreuung, im Schiedsrichterwesen oder in der Vereinsorganisation, von großer Bedeutung.

Um unsere Ziele zu erreichen, stellen wir auch Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen sowie Betreuungspersonen und Eltern.

## Anforderungen an Kinder und Jugendliche

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Kinder und Jugendlichen. Durch das Training und die Mannschaftsspiele möchten wir nicht nur die sportlichen Elemente vermitteln, sondern auch Werte, die dem Allgemeinwohl unserer Gesellschaft dienen. Wir möchten gerne das Selbstbewusstsein jedes Kindes stärken, damit unsere WERTE von Anfang an geprägt und gefördert werden.

**ZUVERLÄSSIGKEIT** - Ich versuche bei jedem Training und Spiel dabei zu sein, denn meine Trainerinnen und Trainer bereiten sich auf das Training vor und schenken mir ihre Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig ein Training ab. Wenn ich nicht teilnehmen kann, melde ich mich so früh wie möglich bei meinen Trainerinnen und Trainern ab. Ich erscheine grundsätzlich mit vollständiger Ausrüstung zum Training, hierzu gehört auch Wasser für die Trinkpausen. Ich erscheine zum Spiel immer mit meinem Trainingsanzug, damit wir als Mannschaft gesehen werden.

**PÜNKTLICHKEIT** - Ich erscheine pünktlich zum Training und Spiel, weil meine Mannschaft auf mich wartet und wir jede Minute sinnvoll nutzen möchten. Ohne mich ist das Team nicht komplett und meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb.

**EHRGEIZ** - Ich gebe bei jedem Spiel mein Bestes und konzentriere mich bei jeder Trainingseinheit. Ich versuche die Dinge so umzusetzen, wie die Trainerinnen und Trainer es von mir fordern. Ich bin stets lernwillig und lernbereit. Auch wenn ich einmal weniger gut gespielt habe oder nicht die gesamte Spielzeit zum Einsatz kam, verliere ich nicht den Ehrgeiz. Ich trainiere weiter engagiert, um mich zu verbessern und im nächsten Spiel meine Leistung zu steigern. Auch ich bin ein Vorbild – insbesondere für die jüngeren Spielerinnen und Spieler.

**ORDNUNG** - Ich achte darauf, dass meine Ausrüstung stets sauber und vollständig ist. Ich achte auf Vereinseigentum, damit nichts kaputt oder verloren geht (z.B. Tore, Bälle, Hütchen etc.). Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



Trainingsmaterial (Stangen, Hütchen etc.) beim Spiel und beim Training. Die Kabinen halte ich sauber und hinterlasse alles ordentlich. Bin ich zu Gast bei einem anderen Verein, gilt dieses Verhalten umso mehr. Ein Verstoß gegen diese Grundsätze schadet nicht nur meinem Team, sondern dem gesamten Verein.

**FREUNDLICHKEIT** - Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen. Ich begegne Mitspielenden, Trainerinnen und Trainern sowie Betreuungspersonen stets freundlich und respektvoll. Ich begrüße jeden, den ich kenne, freundlich und mit Handschlag oder Faust, sowohl beim Training als auch beim Spiel.

**TEAMFÄHIGKEIT** - Ich stelle mich in den Dienst der Mannschaft. Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jedes Teammitglied. Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen. Ich helfe jedem Teammitglied, das Probleme hat und um Unterstützung bittet. Schwächere Spielerinnen und Spieler unterstütze ich und mache mich nicht über sie lustig. Die Entscheidungen des Trainerteams respektiere ich und spiele engagiert auf der Position, die mir zugewiesen wird.

**KRITIKFÄHIGKEIT** - Ich nehme konstruktive Kritik an und versuche mich zu verbessern. Kritikfähigkeit erfordert auch Selbstreflexion, also die Fähigkeit, das eigene Verhalten und die eigene Leistung kritisch zu hinterfragen und Verbesserungspotenzial zu erkennen. Ich kann Kritik an anderen auf eine respektvolle und konstruktive Art und Weise äußern, ich trage so zu einer positiven Lernumgebung bei und helfe die Leistung des Teams zu verbessern.

**EHRlichkeit** - Ich gebe dem Trainer- und Betreuerteam vor oder auch während dem Training oder Spiel Bescheid, wenn es mir nicht gut geht. Ich stehe zu meinen Fehlern und lerne durch sie dazu. Ehrlichkeit ist für mich selbstverständlich – gegenüber meinen Mitspielenden genauso wie gegenüber dem Trainerteam.



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## Anforderungen an Eltern

Die Eltern bilden einen wichtigen Baustein für den Jugendfußball. Ohne ihren wöchentlichen Einsatz und ihre Unterstützung wäre es für die Kinder nicht möglich, Vereinsfußball zu spielen. Die Kinder sind auf die Unterstützung der Eltern angewiesen, aber auch der Verein. Damit sich das Kind und die Mannschaft optimal entfalten können, richten wir unsere WERTE zur Orientierung auch an die Eltern.

**HILFSBEREITSCHAFT** - Wir ermöglichen unserem Kind bei jedem Training und Spiel dabei zu sein. Wir helfen unserem Kind die Werte zu erlernen, die es benötigt, um sich zu entwickeln. Wir unterstützen bei den Trainings, wenn es notwendig ist. Wir unterstützen die Mannschaft bei Turnieren, Trainingslagern und Spielen in allen anfallenden Aufgaben.

**ZUSAMMENHALT** - Wir suchen bei Problemen direkt den Kontakt zum Trainerteam. Wir sehen nicht nur unser eigenes Kind, sondern die ganze Mannschaft. Wir reden über niemanden schlecht – weder über Kinder noch über Eltern, Trainerinnen, Trainer oder Betreuungspersonen. Wir helfen und unterstützen andere Kinder und Eltern, wenn diese Hilfe benötigen.

**ZURÜCKHALTUNG** - Wir geben keine taktischen Anweisungen bei Trainings, Turnieren und Spielen. Vom Spielfeldrand aus feuern wir das Team positiv an – fair gegenüber Gegnern und Unparteiischen. Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.

**MOTIVATION** - Wir stimmen unser Kind positiv auf Training und Spiel ein. Wir motivieren es und entmutigen es nicht. Auch wenn eine Aktion einmal nicht wie geplant gelingt, sind wir für unser Kind da und zeigen keine Enttäuschung – weder durch negative Kommentare noch durch abwertende Gesten oder Gesichtsausdrücke. Die Kinder wissen selbst, wenn ihnen etwas misslungen ist. Als Erwachsene sollten wir mit Fehlern gelassener umgehen können als die Kinder. Kritik am Spiel üben wir nicht – das ist Aufgabe des Trainer- und Betreuerteams.

**EHRlichkeit** - Wir sind ehrlich gegenüber unserem Kind, den anderen Eltern und dem Trainer- und Betreuerteam. Wir schätzen unser Kind ehrlich ein, damit es Freude an der persönlichen Entwicklung hat. Wir sind ehrlich zu uns und unserem Kind, wenn ein anderes Kind oder eine andere Mannschaft besser war.

**Zigaretten und Alkohol sind am Spielfeldrand tabu! Wir alle sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen!**

**Rassismus hat auf dem Fußballplatz und vor allem bei uns im Verein keinen Millimeter Platz und keine Chance! Menschen jeglicher Herkunft sind bei uns herzlich willkommen.**



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## Anforderungen an das Trainer- und Betreuungsteam

Trainerinnen, Trainer und Betreuungspersonen bilden das Rückgrat des Jugendfußballs. Sie tragen die Hauptverantwortung, denn von ihrem Engagement und Verhalten hängt maßgeblich die Entwicklung eines Teams ab. Sie sind Vorbilder, Ansprechpersonen und Vermittler – und führen die Mannschaft sowohl sportlich als auch menschlich. Deshalb ist es wichtig, dass auch sie klare Werte leben und weitergeben.

**FACHLICHKEIT** - Ich verfüge über ein grundlegendes bis fundiertes Fußballwissen – sowohl allgemein als auch altersgerecht auf mein Team abgestimmt. Zu Beginn meiner Tätigkeit habe ich dem Vereinsvorstand ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt. Ich weiß, wie ich Kinder und Jugendliche gezielt in den Bereichen Fitness, Technik, Taktik und mentaler Stärke fördere. Dabei verfolge ich ein klares Ziel sowie ein abgestimmtes Spielsystem. Die individuellen Stärken der Spielerinnen und Spieler erkenne ich und setze sie entsprechend ihrer Fähigkeiten ein. Um mein Wissen stets aktuell zu halten, nehme ich möglichst regelmäßig an Schulungen oder Fortbildungen teil, z.B. die des Fußballverbands Niederrhein e.V. (FVN) oder anderen Anbietern.

**VORBILD** - Ich lebe die Werte vor, die ich auch von den Kindern, Eltern und dem Team erwarte – denn ich weiß, dass ich ein Vorbild bin. Ich zeige Übungen anschaulich vor, damit die Kinder direkt von mir lernen können. Sowohl im Training als auch im Spiel verhalte ich mich stets fair gegenüber allen Beteiligten.

**MOTIVATION** - Ich fördere die Leistung der Kinder durch gezieltes Lob und den Spaß am Training. Meine Ansprachen vor, während und nach dem Training oder Spiel sind durchweg positiv gestaltet und stärken jedes einzelne Kind.

**KOMMUNIKATION** - Ich kommuniziere Sachverhalte klar und ehrlich mit allen Beteiligten. Ich kommuniziere kindgerecht, verständlich und angemessen. Ich rede nicht hinter dem Rücken über die Kinder, Eltern, Unparteiischen oder den Verein. Ich bin ein Vermittler, deshalb ist ein direktes Gespräch mit allen Beteiligten sehr wichtig. Ich versuche dabei, Emotionen auf ein angemessenes Maß zu reduzieren. Ich kommuniziere gleichermaßen respektvoll mit Gegnern, Trainerinnen und Trainern sowie Unparteiischen. Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Trainer- und Betreuer Teams der verschiedenen Altersklassen ist sinnvoll und gewollt.

**TEAMFÄHIGKEIT** - Ich denke immer an die ganze Mannschaft und vernachlässige keine einzelnen Spielerinnen und Spieler. Ich stärke stets den „TEAM-Gedanken“ und das „WIR-Gefühl“ durch gemeinsame Aktivitäten.



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



**KONSEQUENZ** - Ich bin konsequent, wenn Regeln oder Werte nicht eingehalten werden. Bei den Konsequenzen mache ich keine Unterschiede zwischen den Kindern oder Eltern und bespreche diese abschließend.

**ORGANISATION** - Ich plane die Trainingseinheiten und Spiele und verfolge Ziele. Ich gebe die Treffpunkte von Spielen und Trainings vor. Ich plane Freundschaftsspiele, Turniere und Trainingslager und binde die Eltern und den Verein ein.

## ***Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln***

Sollte ich mich trotz mehrfacher Hinweise nicht an die Grundsätze halten, hat die Jugendbetreuung das Recht, mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Mit meinem positiven Verhalten ermögliche ich es, solche Maßnahmen zu vermeiden.

Die Jugendbetreuung hat stets ein offenes Ohr für alle Anliegen – egal, ob sportlicher oder persönlicher Natur.

### Beispiele für Trainingsinhalte

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Trainingsphilosophie Deutschland des Deutschen Fußball-Bundes ([www.dfb.de](http://www.dfb.de)) an. Im Mittelpunkt der "Trainingsphilosophie Deutschland" stehen die Spielerinnen und Spieler.

Bei der Trainingsgestaltung sind die drei Qualitätsmerkmale Freude, Intensität und Wiederholung zu beachten.



Außerdem haben wir uns von den Inhalten der Plattform Advanced Football, dem FUNiño Konzept von Horst Wein und Jugendkonzepten anderer Vereine inspirieren lassen.

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

Wir unterscheiden bei uns im Verein zwischen dem Grundlagenbereich, Aufbaubereich und Leistungsbereich.

Die Philosophie des Kinderfußballs, dem so genannten Grundlagenbereich, besteht aus Spaß und Freude am Spiel mit dem Ball, ohne den Blick auf Ergebnisse zu richten.

Beim Jugendfußball, dem so genannten Aufbaubereich, geht es um die Weiterentwicklung des bisher Erlernten.

Im Leistungsbereich werden die Jugendlichen an den Seniorenbereich herangeführt.



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## **GRUNDLAGENBEREICH - Bambini / G-Junior/-innen (U7) & F-Junior/-innen (U9)**

- mit vielseitigen Trainings- und Bewegungsmethoden eine breite motorische Grundlage schaffen
- Spaß am Fußball und Sport im Allgemeinen wecken und die Weiterentwicklung fördern
- Spielfreude steht im Vordergrund und **nicht** Siege und Tabellenplätze!
- Im Spiel geben Trainerinnen und Trainer dosierte Anweisungen, Tipps und Ratschläge
- ausgeglichene Spielanteile für alle
- Offensiv spielen! Gegentore sind schnell vergessen, an geschossene Tore erinnern sich die Kinder noch lange
- Vielseitigkeit fördern, alle Spielerinnen und Spieler sollten auf möglichst allen Positionen Erfahrungen sammeln
- In diesen Jahrgangsstufen sollen die Kinder nach Jahrgängen eingeteilt werden um Rücksicht auf Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern. Aber es darf Ausnahmen geben, die das Trainerteam vorgibt
- Es ist wünschenswert, dass die Kinder in dieser Zeit durchgängig von einem Betreuer team betreut werden.
- Das Team steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler/-innen ist langfristig der richtige Weg.

## **AUFBAUBEREICH - E-Junior/-innen (U11) & D-Junior/-innen (U13)**

- Wir-Gefühl und gute Teamatmosphäre schaffen
- athletisches und fußballspezifisches Individualtraining
- Individual- und Gruppentaktik
- attraktive Wettspiele
- abwechslungsreiches Training
- Verfeinerung der Spielidee / des Spielsystems
- Stabilisierung des konditionellen Niveaus durch Spielformen
- Wenn quantitativ und qualitativ möglich wird ab der E-Jugend aus den leistungsstärkeren Spielerinnen und Spielern jahrgangsunabhängig eine Einser-Mannschaft (E1 und D1) gebildet. Spielschwächere Kinder spielen in der zweiten Mannschaft, hier ist darauf zu achten, dass diesen Mannschaften die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zu Teil wird, wie der ersten Mannschaft. Eine gute Zusammenarbeit (zeitgleiches Training) zwischen den Betreuern der gleichen Altersklasse soll gewährleistet sein.

## **LEISTUNGSBEREICH - C-Junior/-innen (U15), B-Junior/-innen (U17) + A-Junior/-innen (U19)**

- wie E- und D-Jugend
- leistungsorientiertere Ausrichtung
- variable Spielformen / Taktiken und Vermitteln von Spielverständnis
- Vorbereitung auf den Seniorenbereich: Körperlichkeit



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## Spielbetrieb

Die Kinder sollten grundlegend nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt werden. Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern, Jugendbetreuer/-innen und der Jugendleitung möglich. Aber über allem steht: Das Trainerteam entscheidet die Einteilung!

### **Über allem stehen folgende Grundsätze:**

Im Jugendbereich gilt der Grundsatz, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen zum Einsatz kommen sollen. Sofern dieses aufgrund der Kadergröße oder der Regularien des Spielbetriebs nicht möglich ist, sollten Trainerinnen und Trainer ein nachvollziehbares und gerechtes Rotationssystem einführen. Kinder sollten nicht zu früh auf bestimmte Spielpositionen festgelegt werden. Das Ausprobieren unterschiedlicher Rollen / Positionen fördert das fußballerische Verständnis der Kinder und Jugendlichen und ermöglicht die Identifikation der persönlichen Stärken und Schwächen. Die Übernahme der Funktion der Mannschaftsführung wird von den Kindern als Auszeichnung empfunden. Sie lehrt Verantwortung zu übernehmen, zu kommunizieren und stärkt das Selbstbewusstsein. Darum sollte diese Funktion im Rotationsprinzip von allen Spielenden ausgeübt werden.

Kinder und Jugendliche befinden sich in einem fortlaufenden Lernprozess. Fehler sind dabei erlaubt und sollten von Trainerteam, Eltern und Angehörigen akzeptiert werden. Deshalb ist es wichtig, sie nicht mit übermäßiger Kritik zu überfordern. Konstruktive Hinweise / Hilfestellungen sind hier wichtig und angebracht. Während des Spiels und Trainings sollte dies **allein** vom Trainerteam erfolgen (Eltern/Angehörige bitte zurück-halten). Trainerinnen und Trainer, Eltern und Angehörige haben eine Vorbildfunktion und sollten sich dieser jederzeit bewusst sein und diese auch vorleben. Die Vermittlung von Fairness, Toleranz, Respekt und friedlichem Miteinander setzt ein entsprechendes Verhalten dieser Vorbilder voraus:

- Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein.
- Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung der Spielerinnen und Spieler, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.
- Meisterschaften und Siege sind zwar anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung der Spielerinnen und Spieler gehen.



# Jugendkonzept

F.C. Grün Weiß Lankern 1975 e.V.



## Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept

- soll eine Hilfestellung für alle sein,
- ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Jugendbetreuers,
- ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden.